

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

9 Umsatzerlöse

Alle Angaben in T€	2019	2018
Altersvorsorge	225.825	212.251
Vermögensmanagement	223.515	202.026
Sachversicherung	126.569	120.272
Krankenversicherung	48.308	47.707
Immobilienvermittlung	23.650	20.135
Finanzierung	20.782	17.785
Übrige Beratungsvergütungen	4.291	4.624
Summe Provisionserlöse	672.941	624.801
Erlöse aus dem Zinsgeschäft	16.620	17.336
Gesamt	689.561	642.137

Die in den Umsatzerlösen ausgewiesenen Provisionserlöse werden regelmäßig zeitpunktbezogen realisiert. Im Bereich der Altersvorsorge im Segment Finanzberatung, der Krankenversicherung in den Segmenten Finanzberatung und DOMCURA sowie im Bereich Vermögensmanagement in den Segmenten Finanzberatung und FERL sind zeitraumbezogene Umsatzerlöse in Höhe von 260.845 T€ (Vorjahr: 239.637 T€) enthalten. In den Erlösen aus dem Zinsgeschäft sind negative Zinsen aus Kredit- und Geldmarktgeschäften in Höhe von 2.352 T€ (Vorjahr: 1.818 T€) enthalten.

10 Sonstige Erlöse

Alle Angaben in T€	2019	2018
Weiterbelastungen an MLP Berater und Geschäftsstellenleiter	3.453	2.091
Erträge aus Beteiligungen	2.422	1.775
Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Verpflichtungen	2.204	1.969
Verrechnete Sachbezüge	1.370	1.185
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.120	2.142
Geschäftsführungsvergütung	1.111	648
Erträge aus Umsatzsteuerkorrektur	827	7.842
Mieterträge	402	491
Aktivierete Eigenleistungen	354	412
Erträge aus Währungsumrechnung	73	256
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	20	16
Übrige sonstige Erträge	5.843	4.993
Gesamt	19.199	23.821

Bezüglich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen verweisen wir auf → [Anhangangabe 31](#). Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Vermögensschäden, denen Aufwendungen aus Erstattungsansprüchen gegenüber Haftpflichtversicherungen entgegenstehen, werden saldiert in den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten keine Erträge aus Rückstellungen Kreditgeschäft sowie aus Rückstellungen für erwartete Verluste aus dem Kreditgeschäft. Diese sind Teil der Risikovorsorge. Hierzu verweisen wir auf → [Anhangangabe 14](#).

Der Posten Weiterbelastungen an MLP Berater und Geschäftsstellenleiter umfasst im Wesentlichen Erträge aus der Weiterbelastung von Versicherungen, Dienstleistungen sowie Sachkosten.

Die Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Aktivierete Eigenleistungen resultieren aus der Mitwirkung von Konzernmitarbeitern an der Entwicklung erworbener und selbst erstellter Software.

Der Posten Geschäftsführungsvergütung enthält Ergebnisvorabzuweisungen aus Geschäftsführungstätigkeiten für Private-Equity-Gesellschaften.

In den übrigen sonstigen Erträgen sind unter anderem Werbekostenzuschüsse, Erträge aus der Erbringung von Servicedienstleistungen im IT-Bereich sowie Erträge aus Kostenerstattungsansprüchen enthalten.

11 Bestandsveränderungen

Durch den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung an der DI-Gruppe wird die Gewinn- und Verlustrechnung um den Posten Bestandsveränderungen erweitert. Die Bestandsveränderungen betragen zum 31. Dezember 2019 3.940 T€ (Vorjahr: 0 T€). Diese resultieren aus der Veränderung der Vorräte der DI-Gruppe.

12 Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Provisionsgeschäft enthalten im Wesentlichen die Provisionen und sonstigen Vergütungskomponenten für die selbstständigen MLP Berater.

13 Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Zinsgeschäft

Alle Angaben in T€	2019	2018
Zinsen und ähnliche Aufwendungen (IFRS 9)		
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzinstrumente	615	556
Verbindlichkeiten Kunden aus dem Bankgeschäft	234	252
Verbindlichkeiten Kreditinstitute aus dem Bankgeschäft	381	305
Gesamt	615	556

14 Bewertungsergebnis/Risikovorsorge

Alle Angaben in T€	2019	2018
Risikovorsorge für den erwarteten Ausfall von Forderungen	-1.590	661
Risikovorsorge für Rückstellungen aus dem Kreditgeschäft	53	555
Bewertungsergebnis	642	-716
Gesamt	-896	500

Das Ergebnis aus der nach IFRS 9 gebildeten Risikovorsorge für erwartete Verluste beträgt zum 31. Dezember 2019 -1.538 T€ (Vorjahr: 1.216 T€). Dieses setzt sich aus Aufwendungen für die Bildung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von -1.590 T€ (Vorjahr: 661 T€) sowie Erträgen aus der Veränderung von Rückstellungen für erwartete Verluste aus dem Kreditgeschäft in Höhe von 53 T€ (Vorjahr: 555 T€) zusammen.

Für detaillierte Erläuterungen zur Entwicklung der Risikovorsorge verweisen wir auf die → Anhangangaben 24 und → 31.

Zuschreibungen von erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten führen zu einem Bewertungsergebnis in Höhe von 642 T€ (Vorjahr: -716 T€).

15 Personalaufwand

Alle Angaben in T€	2019	2018
Löhne und Gehälter	116.847	110.444
Soziale Abgaben	15.902	14.700
Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.968	2.895
Gesamt	135.717	128.039

Die Personalaufwendungen umfassen im Wesentlichen Löhne und Gehälter, Bezüge und sonstige Vergütungen für Mitarbeiter. Die sozialen Abgaben beinhalten die vom Unternehmen zu tragenden gesetzlichen Abgaben in Form von Beiträgen zur Sozialversicherung. Die Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten überwiegend Arbeitgeberanteile zur betrieblichen Zusatzversorgung.

16 Planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen

Alle Angaben in T€	2019	2018
Planmäßige Abschreibungen		
Immaterielle Vermögenswerte	9.218	10.330
Sachanlagen	17.152	5.630
Gesamt	26.371	15.960

In den planmäßigen Abschreibungen der Sachanlagen sind im Geschäftsjahr 2019 erstmals Abschreibungen auf Nutzungsrechte gem. IFRS 16 in Höhe von 11.358 T€ enthalten, davon entfallen 10.296 T€ auf Abschreibungen auf Nutzungsrechte an Immobilien und 1.062 T€ auf Abschreibungen auf Nutzungsrechte an Fahrzeugen. Im Geschäftsjahr sind Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen in Höhe von 452 T€ abgegangen.

17 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle Angaben in T€	2019	2018
EDV-Betrieb	48.547	48.461
Beratung	16.019	14.353
Verwaltungsbetrieb	10.323	10.807
Sonstige Fremdleistungen	10.191	9.018
Fremdleistungen Bankgeschäft	8.965	8.220
Repräsentation und Werbung	5.879	5.776
Beiträge und Gebühren	4.767	5.112
Reisekosten	4.105	3.823
Versicherungsbeiträge	3.307	2.587
Aus- und Weiterbildung	2.979	3.090
Bewirtung	2.905	3.204
Aufwand MLP Berater und Geschäftsstellenleiter	2.819	3.830
Instandhaltung	2.812	1.603
Sonstige personalbezogene Aufwendungen	2.508	1.542
Prüfung	1.491	1.270
Kulanzen	1.139	431
Vergütung Aufsichtsrat	948	960
Miete und Leasing	567	12.500
Aufwand Umsatzsteuer	45	5.212
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	4.756	3.730
Gesamt	135.071	145.528

Die Kosten des EDV-Betriebs bestehen im Wesentlichen aus IT-Service- und Rechenzentrumsleistungen, welche von einem externen Dienstleister bereitgestellt werden.

Die Beratungskosten setzen sich zusammen aus Steuerberatungs-, Rechtsberatungs- sowie allgemeinen und EDV-Beratungskosten.

Die Aufwendungen des Verwaltungsbetriebs enthalten Kosten des Gebäudebetriebs, Bürokosten sowie Kommunikationskosten.

Die Fremdleistungen Bankgeschäft beinhalten im Wesentlichen Kosten der Wertpapierabwicklung und Transaktionskosten im Zusammenhang mit der MLP Kreditkarte.

Die Aufwendungen für Repräsentation und Werbung beinhalten Kosten für Medienpräsenz und Kundeninformation.

Der Aufwand MLP Berater und Geschäftsstellenleiter umfasst den Aufwand aus der Zuführung zur Rückstellung für Verpflichtungen gegenüber langjährigen Geschäftsstellenleitern, für ausgeschiedene Berater sowie den Weiterbildungszuschuss für junge MLP Berater.

Die Aufwendungen für Miete und Leasing setzen sich im Wesentlichen aus der Servicerate und weitere nicht nach IFRS 16 aktivierte Aufwendungen zusammen. Darin sind Aufwendungen für kurzfristiges Leasing in Höhe von 15 T€ und Aufwendungen für Leasingverhältnisse von geringem Wert in Höhe von 4 T€ enthalten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich der Aufwand für variable Leasingzahlungen, der nicht in die Bewertung von Leasingverbindlichkeiten einbezogen war (zum Beispiel Zahlungen am Ende eines Kfz Leasingvertrags) auf 31 T€. Die gesamten Zahlungsmittelabflüsse für Leasing 2019 betragen 11.584 T €.

Der Aufwand Umsatzsteuer des Vorjahres betrifft Umsatzsteuer für Vorjahre aufgrund einer nachträglichen Anerkennung der umsatzsteuerlichen Organschaft innerhalb des MLP Konzerns, die zunächst im Rahmen der Betriebsprüfung für die Jahre 2008 bis 2012 versagt worden war. Die aus diesem Sachverhalt der MLP SE im Jahr 2016 erstatteten Umsatzsteuerzahlungen wurden nunmehr erneut festgesetzt.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für sonstige Steuern, Spenden, PKW und Aufwand aus Beteiligungen.

18 Nach der Equity-Methode bewertete Anteile

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Anteilen betrug im Geschäftsjahr 2.998 T€ (Vorjahr: 2.547 T€) und resultiert aus dem Ergebnisanteil der MLP Hyp GmbH 3.011 T€ und der Projekte 2 Deutschland.Immobilien GmbH -13 T€. Die Gewinnverteilung der MLP Hyp GmbH erfolgt gemäß einer Gesellschaftervereinbarung disquot.

Die nach der Equity-Methode bewerteten Anteile betreffen den 49,8%-Anteil an der MLP Hyp GmbH, Wiesloch sowie den 50%-Anteil an der Projekte 2 Deutschland.Immobilien GmbH, Hannover. Die MLP Hyp GmbH betreibt das gemeinsame Baufinanzierungsgeschäft der MLP Finanzberatung SE, Wiesloch, und der Interhyp AG, München. Die Projekte 2 Deutschland.Immobilien GmbH ist eine Zwischenholding innerhalb der DI-Gruppe. Sie hält Anteile an Projektgesellschaften, in denen Immobilienentwicklungen realisiert werden.

Die Anteile der MLP Hyp haben sich wie folgt entwickelt:

Alle Angaben in T€	2019	2018
Anteil am 1.1.	4.186	4.132
Ausschüttungen	-2.567	-2.493
Anteiliges Ergebnis nach Steuern	3.011	2.547
Anteil am 31.12.	4.630	4.186

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen über die MLP Hyp GmbH:

Alle Angaben in T€	31.12.2019	31.12.2018
Langfristige Vermögenswerte	55	64
Kurzfristige Vermögenswerte	11.486	10.857
Langfristige Schulden	-	-
Kurzfristige Schulden	4.103	4.128
Nettovermögen (100%)	7.438	6.793
davon Anteil MLP am Nettovermögen (49,8 %)	3.704	3.383
Anschaffungsnebenkosten	151	151
Erfolgte Ausschüttungen	-3.528	-2.849
aufgelaufenes disquotales Ergebnis	4.302	3.501
Buchwert des Anteils	4.630	4.186
Umsatzerlöse	23.542	21.172
Gesamtergebnis (100%)	4.438	3.793
davon Anteil MLP am Gesamtergebnis (49,8%)	2.210	1.889
Disquotales Ergebnis laufendes Geschäftsjahr (67,2%/Vorjahr 66,7%)	801	658
Anteil MLP am Gesamtergebnis	3.011	2.547

Die Anteile der Projekte 2 Deutschland.Immobilien GmbH haben sich ab dem 1. September 2019 wie folgt entwickelt:

Alle Angaben in T€	2019
Anteil am 1.9.	520
Ausschüttungen	-
Anteiliges Ergebnis nach Steuern	-13
Anteil am 31.12.	508

Die nachfolgende Tabelle enthält zusammengefasste Finanzinformationen über die Projekte 2 Deutschland.Immobilen GmbH:

Alle Angaben in T€	31.12.2019
Langfristige Vermögenswerte	76
Kurzfristige Vermögenswerte	957
Langfristige Schulden	-
Kurzfristige Schulden	17
Nettovermögen (100%)	1.016
davon Anteil MLP am Nettovermögen (50 %)	508
Anschaffungsnebenkosten	-
Erfolgte Ausschüttungen	-
Buchwert des Anteils	508
Umsatzerlöse	0
Gesamtergebnis (100%)	-25
davon Anteil MLP am Gesamtergebnis (50%)	-13
Anteil MLP am Gesamtergebnis	-13

19 Finanzergebnis

Alle Angaben in T€	2019	2018
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	767	3.161
Zinsaufwendungen aus Finanzinstrumenten	-1.554	-531
Zinsaufwendungen aus bilanzieller Nettoverpflichtung für leistungsorientierte Versorgungszusagen	-443	-423
Übrige Zinsaufwendungen	-1.148	-2.735
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.145	-3.689
Bewertungsergebnis betriebsfremd	43	-52
Finanzergebnis	-2.335	-580

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit 0 T€ (Vorjahr: 1 T€) Zinserträge auf Einlagen bei Kreditinstituten, die nicht dem Bankgeschäft zugerechnet werden sowie mit 23 T€ (Vorjahr: 21 T€) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen. Darüber hinaus enthalten die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge negative Zinsen auf Bankguthaben in Höhe von -211 T€ (Vorjahr: -214 T€). In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 363 T€ (Vorjahr: 539 T€) enthalten.

Darüber hinaus sind Aufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 in Höhe von 587 T€ enthalten. Zu weiteren Erläuterungen verweisen wir auf die → Anhangangaben 3 und → 7.

20 Ertragsteuern

Alle Angaben in T€	2019	2018
Ertragsteuern	7.844	11.314
davon laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.571	11.199
davon latente Steuern	-727	116

In den laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Aufwendungen in Höhe von -2.046 T€ (Vorjahr: 596 T€) enthalten, die Vorperioden betreffen.

Die Berechnung der tatsächlichen und der latenten Steuern erfolgt mit den jeweiligen landesspezifischen Ertragsteuersätzen. Der erwartete kombinierte Ertragsteuersatz für inländische Gesellschaften setzt sich zusammen aus der Körperschaftsteuer mit 15,0 % (Vorjahr: 15,0 %), dem Solidaritätszuschlag mit 5,5 % (Vorjahr: 5,5 %) sowie einem durchschnittlichen Gewerbesteuersatz in Höhe von 13,34 % (Vorjahr: 13,45 %) und beträgt 29,19 % (Vorjahr: 29,27 %).

Für die Berechnung der latenten Ertragsteuern ist auf die Steuersätze abzustellen, die voraussichtlich zum Zeitpunkt ihrer Realisierung in Kraft sind. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die zum Abschlussstichtag für diesen Zeitpunkt gültig oder angekündigt sind.

Die nachfolgende Überleitungsrechnung zeigt den Zusammenhang zwischen dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag im Geschäftsjahr:

Alle Angaben in T€	2019	2018
Ergebnis vor Steuern	44.770	45.808
Konzernertragsteuersatz	29,19%	29,27%
Rechnerischer Ertragsteueraufwand im Geschäftsjahr	13.068	13.408
Im Ergebnis steuerfreie Einnahmen und permanente Differenzen	-4.461	-2.756
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	1.103	1.137
Abweichende Gewerbesteuerbelastung	184	264
Auswirkung abweichender ausländischer Steuersätze	-743	-539
Periodenfremde Ertragsteuern (laufend und latent)	-1.699	-318
Noch nicht genutzte Verluste	605	-
Sonstige	-213	119
Ertragsteuern	7.844	11.314

Der effektive Ertragsteuersatz bezogen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern beläuft sich auf 17,52 % (Vorjahr: 24,7 %).

Die im Ergebnis steuerfreien Einnahmen und permanenten Differenzen beinhalten Ergebnisbeiträge der FERI Gruppe sowie die steuerfreie Dividende der MLP Hyp GmbH.

Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen resultieren aus Beratungsaufwendungen für Konzernumstrukturierungen, Bewirtungskosten, Geschenken, den im Zusammenhang mit steuerfreien Dividenden und Veräußerungsgewinnen nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben, Aufsichtsratsvergütungen und sonstigen Sachverhalten.

Für Verlustvorträge in Höhe von 1.757 T€ (Vorjahr: 0 T€) bestanden gesetzliche oder wirtschaftliche Einschränkungen hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit. Deshalb wurden hierfür keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Wäre eine Nutzbarkeit der Verlustvorträge in voller Höhe möglich, hätten theoretisch aktive latente Steuern in Höhe von 573 T€ (Vorjahr: 0 T€) angesetzt werden müssen.

Die latenten Steuerabgrenzungen resultieren aus den Bilanzposten wie folgt:

Alle Angaben in T€	Aktive latente Steuer		Passive latente Steuer	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Immaterielle Vermögenswerte	978	144	11.864	10.630
Sachanlagen	-	-	4.782	4.503
Finanzanlagen	115	207	118	2
Übrige Aktiva	1.175	2.201	3.450	4.485
Rückstellungen	12.812	10.878	-	8
Verbindlichkeiten	2.334	1.938	504	617
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	131	-
Bruttowert	17.414	15.368	20.850	20.245
Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern	10.160	-10.000	10.160	-10.000
Gesamt	7.254	5.368	10.690	10.245

Der außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen Ergebnis erfasste latente Steuerertrag beträgt 2.008 T€ (Vorjahr: 240 T€).

Die Steuererstattungsansprüche betreffen mit 3.189 T€ (Vorjahr: 8.158 T€) die Körperschaftsteuer und mit 1.304 T€ (Vorjahr: 4.600 T€) die Gewerbesteuer. Davon betreffen 476 T€ (Vorjahr: 8.494 T€) die MLP SE und 3.882 T€ (Vorjahr: 4.265 T€) die MLP Finanzberatung SE.

Die Steuerverbindlichkeiten betreffen mit 2.777 T€ (Vorjahr: 2.543 T€) die Körperschaftsteuer und mit 3.336 T€ (Vorjahr: 2.654 T€) die Gewerbesteuer. Davon betreffen 5.603 T€ (Vorjahr: 4.431 T€) die MLP SE und 308 T€ (Vorjahr: 541 T€) die MLP Finanzberatung SE.

Die Steuerverbindlichkeiten werden für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag der einzelnen Gesellschaften auf der Grundlage der jeweiligen nationalen Besteuerung gebildet. Latente Steuerverpflichtungen sind unter den passiven latenten Steuern ausgewiesen.

Zum 31. Dezember 2019 verfügten wir über in Tochterunternehmen thesaurierte Gewinne in Höhe von rund 75,4 Mio. € (Vorjahr: 59,8 Mio. €), für die keine latenten Steuerschulden gebildet wurden, da wir in der Lage sind, den zeitlichen Verlauf der Auflösung der temporären Differenz zu steuern, und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zeit nicht auflösen wird.

21 Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

Alle Angaben in T€	2019	2018
Basis für das unverwässerte Konzernergebnis je Aktie	37.327	34.494

Alle Angaben in Stück	2019	2018
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Konzernergebnis je Aktie	109.220.014	109.222.778

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,34 € (Vorjahr: 0,32 €).

Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf den folgenden Daten:

Alle Angaben in T€	2019	2018
Basis für das verwässerte Konzernergebnis je Aktie	37.327	34.494

Alle Angaben in Stück	2019	2018
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Konzernergebnis je Aktie	109.334.686	109.334.686

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,34 € (Vorjahr: 0,32 €).